



Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender - kostenlos und unabhängig
Nr. 99 Februar 2017



BIRKENAU Hexen
MÖRLENBACH Weschnitzschule
RIMBACH Rückhaltebecken
FÜRTH Bronzefiguren

WOLLE ?

... gibt's bei uns!



BAUMAG
BAUFACHHANDEL

BAUMAG BAUFACHHANDEL
Georg Katzenmeier GmbH & Co. KG
Steinger Weg 3
04060 Rimmbach
Tel.: 0 62 53 / 98 10-0
Fax: 0 62 53 / 98 10-60
www.baumag-rimmbach.de

INHALT

Hexen	- - - - -	Seite 4
Magazin	- - - - -	Seite 6
Künstlerin: Maike Reichgauer	- - - - -	Seite 9
Weschnitztalschule	- - - - -	Seite 10
Magazin	- - - - -	Seite 12
Rückhaltebecken	- - - - -	Seite 14
Magazin	- - - - -	Seite 16
Lauschangriff	- - - - -	Seite 18
Termine	- - - - -	Seite 20
Magazin	- - - - -	Seite 21
In eigener Sache/Impressum	- - - - -	Seite 23

*Zum Valentinstag
am
14. Februar:*

*Mit Blumen an
die Liebsten denken!*



Gerne liefern wir
Ihre Blumengrüße
auch ins Haus!

 **adrianblumen** 



Pilot: Stephan Ullmann - Euroline, Foto: Biber Studio

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

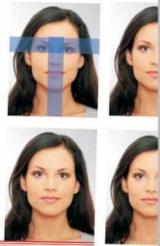
wunderbare Dinge geschehen: Als um die Weihnachtszeit ein eher warmes Wetter herrschte, waren wir uns nicht sicher, ob ein Schneebild auf dem Titel des Weschnitz-Blitzes passend sein würde. Trotzdem haben wir es genommen und siehe da: Schon kam der Schnee! Daraufhin haben wir beschlossen, das Februar-Titelbild mit einem Sinnbild für gute Laune und ausgelassene Fröhlichkeit zu schmücken und hoffen nun, dass auch dieser Funke auf Sie überspringt!

Viel Spaß beim Lesen und bei den Veranstaltungen wünscht

K. Weber

Auf dem Luftbild in der Januar-Ausgabe war die von der B 38 kommende Straße nach Groß-Breitenbach zu sehen, im Vordergrund sieht man den Gehölzsaum, der die Weschnitz ziert.

DIGITALE
PASS-
UND
BEWERBUNGS-
BILDER



biometrisch



sofort
ohne Anmeldung

Guschelbauer

Öffnungszeiten: 9 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18 Uhr
Mittwoch Nachm. + Samstags geschlossen!
Mörtenbach - Weinheimer Str.13 (B 38)
06209 - 225
www.guschelbauer.de



Total verhext!

Hexen in Birkenau

Nein – sie sind weder Zauberinnen, noch Weissagerinnen, brauen keine geheimnisvollen Tränke und sind auch keine kräuterkundigen, weisen Frauen.

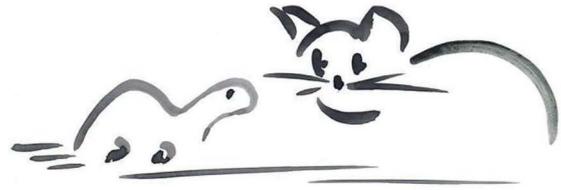
(cw) Jedoch – dass sie auf dem Besen reiten, lässt sich nicht mit Sicherheit ausschließen. Die Birkenauer Hexen bilden die Frauenabteilung des Birkenauer Carneval Vereins BCV 73 und sind für allerlei Überraschungen gut. Die Hexen in Birkenau haben eine Geschichte, die über die derzeitige Gruppe hinausreicht. Die jungen, aktiven Frauen erinnern sich noch an die, heute „Althexen“ genannte Karnevalsfrauschaft. Sie wurde vor Jahren aus Altersgründen und daraus resultierendem Hexenmangel aufgelöst. Die Nachwuchshexen, nun ihrer Hexereimöglichkeiten beraubt, hielten dies nicht lange aus: „Es fehlt was!“ Trotz ihres Engagements im BCV fehlte ihnen das Spezielle der Frauenfastnacht. „Wir genießen die Gemeinschaft unter Frauen und wollten auch etwas besonders für Frauen machen“, sagen Annette Schmitt, die Abteilungsleiterin der Hexen und Nadine Wörthmüller, ihre Stellvertreterin.

Man setzte sich zusammen. Jüngere Frauen konnten begeistert werden, aber auch etliche „Althexen“ brachten hochofrenut ihre Erfahrungen ein. „Wir sind eine bunte Mischung von derzeit 20

bis 25 Frauen zwischen 20 und 60 Jahren.“ Bereits 2010 stellten sie wieder eigene Hexensitzungen auf die Beine. Damals waren es zwei: am traditionellen „schmutzigen Donnerstag“ und am Freitag. Aus Personalmangel musste auf eine Sitzung reduziert werden, die ist nun am Freitag, damit ohne einen darauffolgenden Arbeits- oder Schultag open end gefeiert werden kann. Das Frauenpublikum sei spontaner als das bei den traditionellen Prunksitzungen des Vereins, wissen die beiden erfahrenen Fastnachterinnen. Die Frauen nutzten jede Gelegenheit um zu tanzen. Fast alle seien verkleidet, manche kommen als Gruppe. Seit die Hexen eine Kostümprämierung eingeführt haben, für das beste Einzel- und das beste Gruppenkostüm, hören sie von Frauen, die bis nach Köln fahren, um für ihre Verkleidung einzukaufen.

Die Hexen selbst haben ein eigenes Hexenkostüm entworfen, um ihre Zusammengehörigkeit auszudrücken, ebenfalls ein Gardedekostüm für die zwölf Gardetänzerinnen. Noch heute sind die Röcke selbst genäht, mit Unterstützung der Nähgruppe des BCV.

Ihre Tierärztin kommt zu Ihnen



Mobile Kleintierpraxis Dr. Barbara Löhden
☎ 06253/94 36 55 www.vetmobil-bergstrasse.de

TIERÄRZTLICHE HAUSBESUCHE
IM ODENWALD UND AN DER BERGSTRASSE

Das Programm der Hexen ist für Frauen gemacht. Aber auch Männer dürfen zu der Sitzung kommen unter der Bedingung, dass sie sich als Frau verkleiden ... und sie müssen aushalten, dass auch mit Freude über die Männer hergezogen wird.

Das Programm der Sitzung ist selbstgemacht und es steckt jede Menge Arbeit darin. „Nach der Fastnacht ist vor der Fastnacht“ sagt Annette Schmitt. Sie gönnen sich nach Aschermittwoch gerade mal zwei Wochen Pause, dann beginnen wieder die 14-tägigen Treffen im Birkenauer Vereinshaus. Die Nachbereitung der zurückliegenden Veranstaltung geht direkt über in die Ideensammlung für die nächste. Schon bei den Proben vor der Sitzung, sprudelten bereits neue Ideen, erzählt Nadine Wörthmüller. Sie ist die Tanztrainerin der Frauen, schreibt die Choreografien, stellt die Musik zusammen und beginnt ab Mai mit den Proben für die Gardetänze und für moderne Tänze. Andere Frauen arbeiten an Büttreden, an Sketchen, an Playback-Nummern. Jede Frau findet ihren Platz entsprechend ihrer Interessen und Stärken. Für manche ist der Platz auch hinter den Kulissen, in der umfangreichen Hintergrundarbeit. Bei den Gruppentreffen werden nicht nur Nummern besprochen, geprobt und Rückmeldung eingeholt, es wird auch Organisatorisches besprochen und Freizeitunternehmungen geplant. Die Hexen seien wie eine große Familie, sagen die beiden Fastnachterinnen, es seien Freundschaften entstanden, Probleme würden ausgetauscht und die Hexen seien sich gegenseitig auch Seelentrösterinnen. Für viele Frauen sei die Gruppe eine wichtige Auszeit von der Familie.

Nach den Sommerferien sind die Treffen wöchentlich, es geht zur Sache. Annette Schmitt will bis Anfang Januar alle Nummern gesehen haben, um zu schauen, ob es noch Verbesserungsbedarf gibt. Sie hat sich den Namen „Frau Druck“ erworben, weil sie diejenige ist, die immer wieder an das Ziel erinnert, das ist: drei Stunden Programm auf die Beine zu stellen. Aus dem Spaß, die Fantasie spielen zu lassen und Verrücktes auszuprobieren muss etwas Herzeigbares werden. Das mache auch Stress, sagen die beiden Frauen. Oder, wie Nadine Wörthmüller ihren Großvater zitiert, „Fastnacht ist eine ernste Angelegenheit.“ Am Sitzungsabend steht dann jede der Hexen mindestens zweimal in unterschiedlichen Rollen auf der Bühne, manche auch fünfmal. Das bedarf einer guten Organisation, denn es muss Zeit zum Umziehen eingeplant werden, ohne das Publikum warten zu lassen. Die Kostüme liegen entsprechend vorbereitet hinter den Kulissen bereit, oft ist die Hilfe von anderen nötig, um den Kostümwechsel schnell zu vollziehen.

Bei Technik und Bewirtung hilft der BCV und ohne die Unterstützung der Familien sei die Fastnacht für die Frauen gar nicht zu stemmen. „Hinter jeder Hexe steht ein unterstützender Mann.“ Die Männer helfen sowohl bei Technik und Kulissen, als auch als Babysitter und „Hexentaxi“. So beginnt die letzte Woche der Kampagne für die Mütter unter den Hexen mit dem Abgleich des eigenen Terminkalenders mit dem von Mann und Oma. Sie sind fast jeden Tag im Einsatz für letzte Proben, Generalprobe und Dekoration des Saals.

Nadine Wörthmüller sagt: „Fastnacht ist mein Leben.“ Ihr Großvater war Gründungsmitglied im BCV, ihre Mutter die erste Prinzessin. Sie ist mit dem BCV aufgewachsen, stand mit vier Jahren zum erstenmal auf der Bühne, wie jetzt auch ihre eigenen Kinder. Sie genießt es, in der Fastnacht in verschiedene Rollen schlüpfen zu können, mal jemand anderes zu sein. Sie kann dabei den Alltag abstreifen und anderen Freude bereiten. Nadine Wörthmüller steht in vielen Rollen auf der Bühne, sowohl bei den Hexen als auch bei der Prunksitzung des BCV, vor allem aber ist sie die Tanztrainerin der Frauen und einer starken BCV-Jugend.

Auch Annette Schmitt ist „Mädchen für alles“. Sie steht in der Bütt, ist mal beim Tanz, beim Playback oder im Zwiegespräch beteiligt. Vor allem aber ist sie der „organisatorische Kopf“. Sie muss in der Lage sein, kurzfristig zu reagieren, wenn was schiefläuft, wenn plötzlich jemand ausfällt. „Man muss immer auf alles vorbereitet sein“. Sie ist in solchen Fällen auch Springerin. Auch sie ist seit ihrer Jugend im BCV aktiv. Eine Sitzung als gemeinschaftliches Werk auf die Beine zu stellen, das schafft Zusammenhalt, so erleben es die beiden Frauen. Und wenn die Sitzung gelaufen ist – dann wird gefeiert. Herr Wörthmüller, Nadines Vater, schafft mit seiner mobilen Diskothek die Voraussetzungen für eine ausgelassene Party, zu der auch Frauen willkommen sind, die für die Sitzung keine Karten mehr bekommen haben.

Für die Hexen ist die Fastnacht noch lange nicht vorbei. Am Fastnachtssonntag laufen sie mit dem BCV in der Boa Narhalla in Ober-Abtsteinach mit. Am Dienstag trifft man sich zum gemeinsamen Frühstück in Birkenau und fährt dann mit dem Zug zur Straßenfastnacht nach Weinheim.

Erst nach dem Heringessen bei der Feuerwehr in Birkenau am Aschermittwoch ist alles vorbei – kurzfristig.

Alle Sitzungen des BCV, der 44 Jahre alt wird:

Jugendsitzung:

Sonntag, 5. Februar, 14:11 Uhr, Südhessenhalle Reisen

1. Prunksitzung:

Samstag, 11. Februar, 20:11 Uhr, Südhessenhalle Reisen

2. Prunksitzung:

Samstag, 18. Februar, 20:11 Uhr, Südhessenhalle Reisen

Hexensitzung:

Freitag, 24. Februar, 20:11 Uhr, Mehrzweckhalle Hornbach

Vorverkauf: Wollstudio/Postfiliale Kleinhans

www.bcv-birkenau.de



LAMMEL | LAUER | BORNSTEIN

Andreas Lammel: piano, René Bornstein: double bass
Florian Lauer: drums

„Das ist hohe Piano-Trio-Kunst, die auch den internationalen Vergleich nicht zu scheuen braucht.“ (Jazz-Podium 04/2014)

Ehe Lammel, Lauer und Bornstein 2014 ihr Debüt Novemberlieder veröffentlichten, verbrachten sie viel Zeit damit, ihre Kompositions- und Spielweisen aufeinander abzustimmen, um schließlich zu einem intuitiven Einverständnis zu gelangen.

Nun versteht sich das Trio längst als gleichberechtigtes Kollektiv. Genauer gesagt, als Vereinigung von drei recht unterschiedlichen Charakteren, deren persönliche Geschichte und musikalische

Vorlieben erkennbar sind, sich aber nicht offensiv in den Vordergrund drängen, sondern gegenseitig bereichern. Ihr *personal style* changiert zwischen Vertrautem und Überraschungen, kreist um Präzision und Assoziation, basiert auf Aufmerksamkeit und Konzentration. Das die Musik dabei selbst in nachdenklichen Momenten absolute Leichtigkeit bewahrt, gehört zum speziellen Charakter von Lammel | Lauer | Bornstein. Das unpräntöse Trio zeigt selbstbewussten Gestaltungswillen und strahlt ein unaufdringliches, aber klares Vertrauen in die eigene Philosophie aus. Die Musik der Band kreiert einladend transparente Räume, mit luftigen Strukturen. Die individuelle Ästhetik ist gleichzeitig filigran und ausdrucksstark, aktuell und zeitlos.

Ihr neues Album „Look At Me“ klingt offen, kreiert eine atmosphärische Weite, die sich bewusst von der im Jazz häufig üblichen Direktheit abhebt. Entsprechend können alle Instrumente atmen, sich auch in Nuancen entfalten und stehen plastisch im Raum. Die facettenreiche Musik schlägt eine Brücke zwischen Jazz und Klassik, mit kleinen abzweigenden Stegen Richtung Pop.

Preisgekrönt mit dem Europäischen Nachwuchs-Jazzpreis Burghausen, Krokus Jazzpreis Jelenia Gora, Internationaler Jazzpreis Avignon, und den AES Conventions in Paris sind die drei jungen Herren Lammel, Bornstein und Lauer mit Ihrem neuen Album „Look at me“ (Traumtonrecords) europaweit live auf Tour.

Sonntag, 19. Februar, 17:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth

SOUND-FABRIK

Musikfachgeschäft
Musikschule



Hauptstrasse 23
64658 Fürth
Tel. 06253-23206

Das Besondere aus Naturstein

*Treppenstufenheizung
für Sicherheit
und Komfort*

BRÄUMER
S T E I N E R L E B E N



Inhaber Dieter Bräumer
www.stein-erleben.de

Hauptstr. 19+21
69488 Birkenau

Tel. 06201-25 60 780
info@stein-erleben.de

KULTurZEIT MÖRLENBACH: EINLADUNG ZUR KUNSTAKTION

Die Mörlenbacher KULTurZEIT bringt Kunstwerke in den öffentlichen Raum, die eigens für diesen Anlass geschaffen werden. Alle machen mit: Künstler und Laien, Schulklassen und Gewerbebetriebe haben in den letzten Jahren ausgestellt.

Das Thema des Jahres 2017 ist »Friedenszeichen«



Zur Technik: Entstehen sollen dreidimensionale Gebilde, die soweit wetterfest sind, dass sie sechs Wochen im Freien ohne Schaden überstehen und danach ohne größeren Aufwand wieder rückgebaut werden können. Die statischen Qualitäten müssen aus der Bewerbung hervorgehen, sodass vor der Realisation sichergestellt werden kann, dass die öffentliche Sicherheit nicht gefährdet wird. Die Wahl des Materials ist freigestellt, so können zum Beispiel Steinskulpturen, Metall- oder Holzkonstruktionen gestaltet werden. Auch Strohballen, Tonarbeiten, bearbeitete Ytongsteine, Gipsmodelle, ausgestopfte Stoffobjekte, bearbeitetes Styropor oder Kombinationen dieser Techniken sind denkbar. Mit einer entsprechenden Verankerung können auch grossformatige Gemälde präsentiert werden.

Termine: Die Bewerbung muss bis zum 30. April 2017 erfolgen, die Fertigstellung der Kunstwerke muss bis zum 30. Mai 2017 abgeschlossen sein. Eröffnet wird die öffentliche Ausstellung im Rahmen der Mörlenbacher KULTurZEIT mit einer Vernissage am Samstag, den 17. Juni um 15:00 Uhr.

Jeder Teilnehmer erhält eine Aufwandsentschädigung.

Bewerbung/Kontakt: Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bis zum 30. April 2017 mit einer Ideen-Skizze und evtl. kurzer Beschreibung an die Gemeinde Mörlenbach.

Post: Gemeinde Mörlenbach, Frau C. Schneider

Rathausplatz 1, 69509 Mörlenbach

Email: c.schneider@moerlenbach.de

Telefon für Rückfragen: 06209 80852

**FRIEDENS
ZEICHEN**

Wie sehen Friedenszeichen in einer Welt voller Unfrieden aus?
Wir sind gespannt auf Ihre Ideen!

„Give peace a chance.“ John Lennon



DORFMUGGE

Mit nur zwei akustischen Gitarren und zwei Stimmen präsentieren Stephan Ullmann und Matz Scheid auf unnachahmlich Weise ihre Lieblingssongs aus über 50 Jahren Rockgeschichte, wobei sie auch vor komplexen Meisterwerken wie „I am the Walrus“, „Personal Jesus“ oder „Space Oddity“ nicht zurückschrecken. Voller Energie, humorvoll und dabei stets ganz nah beim Publikum zelebrieren sie mit großer Professionalität ihre Auftritte.

Mit Stephan Ullmann und Matz Scheid haben sich zwei Musiker gefunden, die auf den ersten Blick nicht viele Gemeinsamkeiten zu haben scheinen. Stephan Ullmann ist ständig auf Achse, quer durch Europa und immer wieder mit Stars der internationalen Pop- und Rockszene auf der Bühne zu erleben. Matz Scheid ist beruflich eher der sesshafte Typ und überwiegend auf Kleinkunsth Bühnen und in Folkclubs anzutreffen. Doch dieser erste Blick trügt.

Der Name „Dorfmu gge“ zum Beispiel ist u. a. der Tatsache geschuldet, dass beide im gleichen Ort, in Großsachsen, zuhause

sind. Des Weiteren verbindet Ullmann und Scheid das ausgeprägte Talent zu unterhalten. Sie sind passionierte Bühnentypen, die bodenständig, locker und humorvoll den Kontakt zum Publikum pflegen. Beide sind hervorragende Sänger und beherrschen ihr Handwerk aus dem Effeff.

Stephan Ullmann arbeitet als Musikproduzent und ist vor allem Gitarrist und Sänger aus Leidenschaft. Er hat im Laufe seiner Karriere mit unzähligen Künstlern der nationalen und internationalen Musikszene zusammengearbeitet. Er produzierte Alben und Songs für Künstler wie Rolf Stahlhofen oder No Angels und arbeitet außerdem für Herbert Grönemeyers Label „Grönland“.

Matz Scheid ist vor allem bekannt als Gründer und Chef des legendären Odenwälder Shanty Chors. Er ist ein musikalisches Chameläon, lässt sich in keine Schublade stecken und stellt mit dem Musik-Comedy-Duo „Die Wolpertinger“, den rock'n rollenden „Cartwrights“, der Blues-Rock Combo „RockFour“ oder auch als kleinkünstlerischer Solist seine musikalische Vielseitigkeit immer wieder unter Beweis.

Das Faible für gut gemachte Pop-, Rock- und Folksongs ist eine weitere Gemeinsamkeit der beiden. Und eben solche Songs werden sie - handgemacht - mit zwei akustischen Gitarren und zwei Stimmen zum Besten geben.

Vorverkauf und Reservierungen: Tel. 06253 - 932 363

Freitag, 10. Februar, 20:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr, Gasthaus „Zum Schorsch“, Erlenbach

**Wir bauen Ihr schlüsselfertiges
TRAUMHAUS**

... beispielhaft, unser
neues Büro und unser
Musterhaus in Rimbach.



BIG-HAUS®

Steiniger Weg 1 · 64668 Rimbach · Tel. 0 62 53 / 8 53 57 · www.big-haus.com

Maike Kreichgauer

(kw) Die 1972 geborene Künstlerin ist in Mörlenbach aufgewachsen und lebt heute in Rimbach. „Schon immer“ hat sie gemalt, ihr erstes Ölbild entstand im zarten Alter von 14 Jahren. Nach ihrem Abitur studierte sie an der Fachhochschule in Mannheim Elektrische Energietechnik und schloss das Studium mit dem Dipl. Ing. (FH) ab. Das mutet nun nicht sehr künstlerisch an, aber für Frau Kreichgauer ist auch das Ingenieurwesen ein Feld, das kreativ bestellt werden will. Technisches Interesse bringt sie in ihre künstlerische Tätigkeit ein, indem sie alte Maltechniken wie die Ei-Tempera-Malerei kultiviert. Von Kindheit an waren die Bild-Motive der Autodidaktin aus der Phantasie geschöpft. Richtig geschlüpft ist ihr Kunstvogel bei einem längeren Aufenthalt in Mexiko, wo sie die Bilderwelt der mexikanischen Surrealistinnen Remedios Varo und Leonora Carrington kennen und schätzen lernte. Sofort spürte sie die Seelenverwandtschaft in der Art der Bildgestaltung, besonders in der Entwicklung eigener Symbolwelten. Zu einem weiteren Schlüsselerlebnis wurde der Besuch im surrealistischen Skulpturenpark Las Pozas, den der exzentrische Millionär Edward James (1907 - 1984) geschaffen hat. Seither hat Maike Kreichgauer an zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen teilgenommen und ihre Werke auch international verkauft.

Ein weiteres Produkt ihrer unbändigen Kreativität sind diverse Buch-Publikationen. Aus einer Geschichte, die sie für ihren Sohn erfand und erzählte, entstand das Bilderbuch „Fred und Flub und das Meer“, das mittlerweile in fünf verschiedenen zweisprachigen Ausgaben erschienen ist. Mehr über die Künstlerin können Sie auf ihrer Homepage entdecken:

www.farb-feuer-werk.de





Foto: Biber Studio

Manuela Recktenwald (links) verwaltet die Schule, die Günther Röpert (rechts) leitet.

Weschnitzalschule

Die relativ kleine Schule in Mörtenbach ist in der Öffentlichkeit wenig präsent. Zum einen muss sie nicht für sich werben, sie hat ein Alleinstellungsmerkmal: als „Förderschule mit Förderschwerpunkt Lernen“ ist sie die einzige in unserer Region.

(cw) Ein weiterer Grund liegt in ihrem besonderen Konzept der individuellen Förderung, was dem öffentlichen Präsentieren und Vergleichen von Lernergebnissen eher entgegensteht. In der Schullandschaft ist die Weschnitzalschule umso präsenter, denn sie entsendet einen Teil ihrer Förderschullehrerinnen und -lehrer an die 18 Regelschulen im Weschnitztal und im Überwald. Beratungs- und Förderzentrum (BFZ) nennt sich dieser mobile Zweig der Schule.

Wie die besondere Förderung aussieht, das beschreibt Günther Röpert, der Schulleiter der Schule.

Zunächst wird jede Schulanfängerin, jeder Schulanfänger in einer Grundschule eingeschult. Wenn Eltern oder Lehrer feststellen, dass der Unterricht dem Bedarf des Kindes nicht gerecht wird, kann das Beratungs- und Förderzentrum mit seinen Lehrkräften in einer so-

genannten Vorbeugenden Maßnahme tätig werden. Sie beraten die betroffenen Lehrer und bieten dem Kind in geringem Umfang eine Einzelförderung an. Manchen Kindern hilft dies bereits, den Anschluss an das Lernen im Klassenverband zu finden. Ungefähr 200 solcher Vorbeugenden Maßnahmen begleitet das BFZ derzeit in seinem Einzugsbereich in den Förderbereichen Lernen, emotional-soziale Entwicklung und Sprachheilförderung.

Wenn die Maßnahme nicht ausreicht, wird an einem rundenTisch beraten, wie eine gute Förderung für das Kind aussehen kann. Beteiligt sind die Lehrer der Regelschule, die Eltern und die Förderschullehrerin. Wenn es für sinnvoll erachtet wird, kann Förderunterricht für das Kind beantragt und ein Förderplan erstellt werden. Hierbei gilt es, eine weitere Entscheidung zu treffen, nämlich: wo ist die beste Förderung möglich?



**Bei uns
dreht sich vieles um
den Buchstaben**

**Zum Beispiel bei der
Besteckgravur**

**oder auf
Anhänger, Armbänder, Uhren**

Seit dem Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention 2009 haben die Eltern das Wahlrecht: ein Kind mit Förderbedarf kann im Klassenverband der Regelschule verbleiben und dort von einer Förderlehrkraft zusätzlich unterstützt werden. Es wird spezielle Aufgabenstellungen bekommen, in der Klasse, einzeln oder in der Kleingruppe arbeiten und einen eigenen Abschluss machen können. Inklusiven Unterricht nennt man dieses Angebot, vom lateinischen „include“ – einschließen. Ungefähr 90 Schülerinnen und Schüler werden zurzeit von 20 Lehrkräften des BFZ inklusiv an den Regelschulen in unserer Region unterrichtet.

Für manche Kinder scheint es passender, wenn sie die Weschnitztschule in Mörlenbach besuchen. Schule und Klassen in den Förderschulen sind hier überschaubar, 60 Schülerinnen und Schüler insgesamt, 8 – 12 pro Klasse. Zehn Lehrkräfte arbeiten im Haus. Die Entscheidung darüber, wo das Kind besser aufgehoben ist, sei sehr individuell, sagt Günther Röpert. Viele Faktoren spielen hierbei eine Rolle: wie ist die Regelklasse, welche Haltung hat die Schule, die Lehrer, die Eltern? Während manche Kinder den Regelunterricht mit den anderen Klassenkameraden durchaus als Ansporn erleben, brauchen andere den Schonraum der Förderschule. Kinder mit Förderbedarf im emotional-sozialen Bereich werden in den Klassen 1 – 4 in der Außenstelle in Bensheim unterrichtet, zurzeit sind es 44 Kinder aus dem gesamten Kreis Bergstraße.

Was unterscheidet den Förderunterricht vom Regelunterricht?

Ein Grundsatz der Schule sei: es ist normal, dass Menschen verschieden sind, sagt der Schulleiter, der selbst auch im Rahmen des BFZ unterrichtet. „Wir entwickeln uns alle in unterschiedlichem Tempo.“ Wenn man sich jedoch in ständiger Überforderung befindet, kann keine Entwicklung stattfinden. Deshalb will die Förderschule ihre Schülerinnen und Schüler dort abholen, wo sie sind. Die Anforderungen werden an die jeweiligen Fähigkeiten des Kindes angepasst, so sind Erfolgserlebnisse und Fortschritte möglich. Statt Kinder mit dem zu konfrontieren, was sie nicht können, will die Förderschule Bedingungen schaffen, in denen sie ihr Potential entfalten können. „Wir nehmen die Schüler wie sie sind“, sagt der Schulleiter. „Wir schauen, was sie können und was dann der nächste Schritt sein kann.“ In den kleinen Klassen kann jedes Kind wahrgenommen werden.

In halbjährlichen Gesprächen zwischen Schülern, Eltern und Lehrer werden Förderpläne aufgestellt. Man einigt sich auf praktische, überprüfbare Aufgaben, die die Entwicklung des Kindes fördern sollen. Dies kann zum Beispiel sein: jeden Tag zehn Minuten lesen, sich regelmäßig im Unterricht zu melden oder auch einmal am Tag etwas Positives zu einem Mitschüler zu sagen.

Günther Röpert ist stolz, dass die Schule eine große Vielfalt in Bezug auf Herkunft (es sind 11 Nationen vertreten), auf Religion, Hautfarbe und Lernniveau aufweist und trotzdem ein gewaltfreies Miteinander gelebt wird, in dem sich alle willkommen fühlen können.

Das Ziel des Förderunterrichts ist der sogenannte berufsorientierte Abschluss. Er soll die Schulabgänger befähigen, ins Arbeitsleben

einzusteigen, manche machen danach noch den Hauptschulabschluss an einer anderen Schule. Die Berufsvorbereitung ist wichtiger Inhalt in den Abschlussklassen. In Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt werden Eignungstests durchgeführt, Berufsberatung und weitere Fördermaßnahmen angeboten. In der Heinrich-Metzendorf-Schule, einer Berufsschule in Bensheim, nutzen die Schülerinnen und Schüler Holz- und Malerwerkstatt, Küche und Hauswirtschaftsräume für den berufspraktischen Unterricht.

Ein Teil des Schulabschlusses ist die Projektprüfung, für die der Schüler einen Vortrag mit Präsentation selbständig erarbeitet und vorführt. Ein Thema könnte z.B. sein: die Zusammenstellung eines Menüs mit verschiedenen Gängen und das Eindecken eines dazu passenden Esstischs.

Die Weschnitztschule ist eine Ganztagschule. In der Mittagspause können die Kinder am Mittagessen in der benachbarten Seebergschule teilnehmen. Danach nehmen die Kinder der Klassen 1 – 6 verpflichtend, die älteren freiwillig an dem Projekt teil, das sie sich jedes halbe Jahr neu aus einem größeren Angebot aussuchen können. Man kann Musik machen, sich sportlich betätigen, Essbares produzieren, Basteln, Werken oder auch ruhigen Tätigkeiten wie Spielen oder Lesen nachgehen. Für diese Angebote arbeitet die Schule mit der Jugendmusikschule und dem SV Mörlenbach zusammen und hat dafür auch Honorarkräfte engagiert.

Für ein weiteres Kooperationsprojekt mit dem SV hat die Schule Fördermittel von der BASF bekommen. Sie finanziert damit eine einjährige Schulung ihrer Lehr- und Honorarkräfte in der Anwendung von Psychomotorik, die von der Sozialpädagogin Susanne Brück vom SV durchgeführt wird. Die Lehrkräfte sollen danach selbständig mit dieser Methode arbeiten können in einem ebenfalls von der BASF finanzierten Psychomotorikraum.

Dass der Schule viel an Kooperation liegt betont Günther Röpert auch in Bezug auf die Regelschulen. Erst durch die Inklusion sei eine wirkliche Zusammenarbeit entstanden. Er schätze sehr, was an den Regelschulen in dieser Hinsicht schon geleistet werde. Gleichzeitig sei durch die Wahlmöglichkeit der Eltern auch die Förderschule aufgewertet worden. Für die Zukunft sieht er „inklusive Förderbündnisse“ mit allen Schulen und sieht schon jetzt alle in der Verantwortung für eine gelingende Inklusion.

Und jetzt freut sich die Schule erstmal auf die in der Nähe entstehende Alla-Hopp-Anlage. Zusammen mit Kindern aus der Seebergschule und der Schlosshofschule haben Schülerinnen und Schüler im vergangenen Jahr auf Einladung der Alla-Hopp-Stiftung in gemischten Gruppen nach eigenen Entwürfen verschiedene Modelle für die Anlage gebaut. Jetzt ist spannend, was daraus wird..

Zum Schorsch

Restaurant · Café · Pension · Biergarten
im Nibelungenland



Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre



*In unserem Hause
finden Sie eine der größten
privaten Uhrensammlungen*

64658 Erlenbach bei Fürth
Telefon: 06253/932363
www.zum-schorsch.de

durchgehend warme Küche

*Täglich geöffnet ab 11:00 Uhr außer
Dienstag, denn da ist Silja und Tom Tag!*



ABENTEUER YUKON

Insgesamt 3 Monate verbrachten Gerd Pieschel und seine Frau Monika in der kanadischen Provinz Yukon. Sie erlebten im Frühling das Bersten des Eises auf den großen Seen und den Beginn des kurzen kanadischen Sommers. Sie fuhren mit einem Kanu etwa 400 km auf dem Yukon bis hin zur Goldgräberstadt Dawson City und sie erlebten im kanadischen Indian Summer den Farbwechsel der Äspen und Birken vom lichten Grün über ein flirrendes Gelb hin zu getragenen Gold. Mit dem herbstlichen Wabern des magischen Nordpolarlichtes wurden sie von ihrem „Traumland Yukon“ verabschiedet.

Anhand einer digitalen Bildershow werden sie von den Eindrücken und Erlebnissen der Reise in Kanu und Camper erzählen.

Freitag, 3. März, 20:00 Uhr, Gasthaus „Zum Schorsch“
Erlenbach

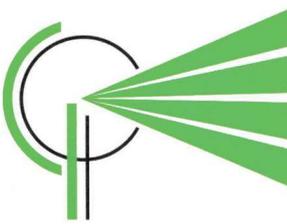


IRISCHER ABEND

Die drei kreativen Musiker von der Band „Greengrass“ laden zu einem Irischen Abend im Irish Pub. Der Allroundmusiker Michael Böhler, Gesang, Gitarre, Whistle, Bodhran; Heidrun Holderbach, Gesang, Flöte, Bodhran, Gitarre sowie Erich Fading, Gesang, Gitarre, Mandoline, werden für Spaß und gute Stimmung sorgen. Von Balladen über die Schönheit Irlands bis hin zu den Lebensfreude ausstrahlenden, instrumentalen Tunes hat die Band alles in ihrem Repertoire.

Die Plätze sind begrenzt, eine Kartenbestellung unter Telefon 06201-31998 wird empfohlen.

Samstag, 4. Februar, 20:00 Uhr, Pub Mac Menhir
Nächstenbacher Str. 2, Nieder-Liebersbach



WOLFGANG KADEL
ELEKTROFACHGESCHÄFT
ELEKTROINSTALLATIONEN
HAUPTSTR. 97
69488 BIRKENAU
TEL: 06201 - 31185
WWW.ELEKTRO-KADEL.DE

Hausgeräte & Service
Fernsehgeräte & Antennenbau
Reparaturen * Batterien, Uhr-Batterien
Elektromaterial * Ersatzteile

AMBERIAN DAWN

Längst schon haben sich Amberian Dawn aus dem Fahrwasser der gängigen Symphonic-Metal-Strömung freigerudert und beschreiten ihren ganz eigenen Weg, der von Kreativität und experimentellen Komponenten gezeichnet ist. Die Symphonic Metaller Amberian Dawn wurden vor zwölf Jahren (damals noch unter dem Namen Atheme One) vom Gitarristen und Keyboarder Tuomas Seppälä in Finnland gegründet. Seither hat der Mastermind mit wechselnden Mitmusikern sechs Alben veröffentlicht und den Sound seiner Truppe stets weiterentwickelt. Mit „Innuendo“ haben Amberian Dawn im Herbst 2015 ihr bisher reifstes Album abgeliefert. Das aktuelle Werk ist das zweite Studioalbum mit der hinreissenden Sängerin Päivi „Capri“ Virkkunen, die 2012 zur Band stiess. Es präsentiert die Formation von einer noch eingängig-melodischeren Seite. „Innuendo“ klingt bewusst wie ein frischer Neuanfang, wie Frühling nach Winter – ohne dabei die bombastischen, klassischen Wurzeln zu vernachlässigen: So verwendete Seppälä für „Innuendo“ unter anderem einen Steinway-Flügel, hinter welchem er bereits zur Schulzeit sass und im zarten Alter von sechs Jahren debütierte. Die Veröffentlichung wurde zu einem epischen Bombast-Werk, das die Band kompositorisch auf ihrem Höhepunkt zeigt.

VVK: 15 € Abendkasse: 18 €

Sonntag, 12. Februar, 19:30 Uhr, Einlass: 19:00 Uhr
Live Music Hall, Weiher

Nutzfahrzeuge

einfach
nützlich

Bensheim

Kleintransporter aller Marken

Schwanheimer Straße 149 · Tel: 06251/10 55 90
holschuhkfz@web.de · www.nutzfahrzeuge-bensheim.de
Finanzierung: An- und Verkauf



Rückhaltebecken in Rimbach

Im Januar 1995 zerstörte ein Hochwasser das Hallenbad in Rimbach und zeigte damit, wie wichtig Hochwasserschutz ist.

(kw) Das im November 2015 fertiggestellte Rückhaltebecken in Rimbach entstand als Gegenmaßnahme zu solchen Ereignissen und hat ein Volumen von 100.000 Kubikmetern. Es ist ein wichtiger Baustein im System der sieben großen Rückhaltebecken in unserem Tal. Dass ein solch aufwändiges Bauwerk professionell geplant und durchgeführt werden kann, ist der Verdienst des Gewässerverbandes Bergstraße. Dieser ist ein Gemeinschaftsprojekt von 22 Gemeinden im Kreis Bergstraße, dessen Vorstand von unserem Landrat geleitet wird.

Der Geschäftsführer des Gewässerverbandes, Herr Ulrich Androsch, erläuterte dem Weschnitz-Blitz die Aufgaben seines Verbandes. Rechtlich gesehen sind nämlich Bäche und Flüsse Eigentum der Kommunen, die vom Gesetzgeber diverse Pflichten bekommen haben. Der Verband nimmt als Dienstleister in ihrem Auftrag die Aufgaben von Unterhaltung und Betrieb wahr.

Und diese Aufgaben sind vielfältig: Allein die Gewässerunterhaltung fordert die zehn festen Mitarbeiter heraus, da der zum jeweiligen Gewässer gehörende Gehölzsaum z.B. auch mal einen Baum in den Bach fallen lässt, der dann beseitigt werden muss.

Die Revitalisierung, sprich Wiederbelebung der Flüsse und Bäche ist ebenfalls ein gesetzlicher Auftrag, den der Gewässerverband zu erledigen hat. Hier geht es um die Sünden der Vergangenheit: Viele Gewässer wurden bis in die 70er Jahre des letzten Jahrhunderts begradigt und in Kanäle gezwängt. Das war nicht nur für den Lebensraum Bach tödlich, sondern konnte auch bei Hochwasserereignissen gewaltige Wassermengen sehr schnell zusammenfließen lassen. In dem hier betroffenen Einzugsgebiet von Lauter und Weschnitz sind sage und schreibe 90 % aller Strecken naturfern ausgebaut. Der gesetzliche Auftrag lautet: Ein Drittel dieser Ausbauten soll beseitigt werden. Finanzmittel in der Höhe von 50 Millionen Euro



Ulrich Androsch kümmert sich um die Weschnitz

werden in den nächsten 10-20 Jahren benötigt werden. Die Lasten teilen sich die Kommunen, unterstützt durch staatliche Fördermittel. Mit diesem Etat müssen auch 120 laufende Kilometer Deiche in Stand gehalten werden. Diese Bauwerke führen im Ried die Weschnitz und Lauter in den Rhein. Sie stammen aus den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts und sind entsprechend marode, zumal die Gewässersohle teilweise über dem umgebenden Gelände liegt.

Auf die rund zwei Millionen Euro teure Hochwasser-Schutzanlage in Rimbach ist Ulrich Androsch stolz. Der studierte Bauingenieur mit einem Dipl. Ing. (FH) Abschluss hat sich früh auf den Wasserbau spezialisiert und verfügt über langjährige Berufserfahrung. Was für den Laien wie ein quer zum Tal verlaufender Erdwall aussieht, ist für ihn das Ergebnis hochkomplexer Ingenieurtechnik. Viele Faktoren müssen berücksichtigt werden: weil das Gelände im Trinkwassereinzugsbereich liegt, muss der Untergrund genau untersucht werden, um Verunreinigung auszuschließen. Die Deichhöhe und die Abflussmenge müssen so kalkuliert werden, dass ein maximaler Schutz der talabwärts gelegenen Gebiete gegeben ist. Möglichkeiten zur Renaturierung des Bachlaufes in dem von den Arbeiten betroffenen Gebiet müssen ermittelt werden. Voraussetzungen sind weiterhin eine professionelle Variantenprüfung, die Verfügbarkeit der benötigten Grundstücke und die politische Zustimmung zu dem Projekt. Trotz dieser hohen Sorgfalt kann es keine Garantie für einen absoluten Schutz vor Hochwasser geben, die zunehmenden Witterungsextreme machen zuverlässige Prognosen unmöglich. Im Zweifelsfall sind Gewässeranlieger immer selbst verantwortlich.

Die Frage nach den anderen Nutzern der Weschnitz beantwortet Ulrich Androsch gerne: Nach dem Aussetzen von ca. 4.000 - 5.000 jungen Lachsen in der Weschnitz haben diese es zur erfolversprechenden Leitfischart gebracht, d. h. jeder Eingriff in die Gewässerstruktur muss mit dem Bedarf des Lachses abgeglichen werden. Und, natürlich, was ist mit dem Biber? Als Dammbaukollege ist dieser herzlich willkommen und wo seine Bauwerke Probleme bereiten können, wäre der Gewässerverband schnell zu Stelle und könnte Abhilfe schaffen. Ein erster Biber-Migrant ist bereits in

CZIPKA Ingenieurbüro KFZ-Sachverständigenbüro

- Hauptuntersuchungen nach § 29 StVZO
- Abgasuntersuchungen nach § 47a StVZO
- Sicherheitsprüfungen nach § 29 StVZO
- Änderungsabnahmen nach § 19(3) StVZO
- Oldtimergutachten nach § 23 StVZO



Ingenieurbüro Heinz Czipka

Carl-Benz-Straße 3

64658 Fürth im Odenwald E-mail: mail@ing-buero-czipka.de

Telefon: 0 62 53 / 930 903 www.ing-buero-czipka.de

Öffnungszeiten:

Fürth: Carl-Benz Str. 3 (Autohaus Honda Kiefer GmbH)
Mo-Sa 9:00 - 11:30 Uhr und
Mo + Di 16:00 - 18:00 Uhr; Do 16:00 - 19:00 Uhr

Rimbach: Schloßstr. 74 (Reifen Eckert)
Mi und Fr 16:00 - 18:00 Uhr

Lautertal: Nibelungenstr. 171 (Sonny Automobile)
Di 16:00 - 18:00 Uhr



Werden Sie Havel-Pate!

Schützen Sie mit uns diesen
einzigartigen Lebensraum und
seine Bewohner.



www.NABU.de/havel-pate
Paten@NABJ.de

Wald-Michelbach Opfer eines Verkehrsunfalls geworden und so rechnet Ulrich Androsch in nicht allzuferner Zukunft mit anderen Vertretern des neuen Altbürgers. Das Vorkommen des Steinkrebses im Oberlauf der Weschnitz erläutert er als deutlichen Hinweis auf die hervorragende Wasserqualität.

Die Renaturierung der Gewässerläufe hat noch einen Nebeneffekt, der sehr nachdenklich stimmt: Pro Kilometer fängt sich im Jahr ungefähr eine Tonne Müll! Die für Natur und Umwelt äußerst gefährlichen Kleinstpartikel aus Plastik haben also auch hier bei uns ihren Ursprung, bevor sie über Flüsse und Ströme ihren Weg in das Meer und in die Nahrungskette finden. Die Gedankenlosigkeit der Menschen, die ihren Müll einfach in den Bach schmeißen, findet Ulrich Androsch erschreckend.



Den Winter auf die Schippe nehmen!
 ...die passenden Schneeschieber dazu gibt es bei uns!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Baumaschinen • Baugeräte • Werkzeuge
 Gartengeräte • Gartenwerkzeuge • Berufsbekleidung

ODENWÄLDER BAUMASCHINEN **BAUGERÄTECENTER**
 Fachmarkt für Bau und Industrie

69509 Mörlenbach • Weinheimer Straße 58-60 • Tel.: 06209 718-131
 67071 Ludwigshafen • Großpartstraße 4-6 • Tel. 0621 67020-30
www.baugeraetecenter.de



DÚO ARPEGGIONE

Die beiden uruguayischen Musiker, Gerardo Gramajo, Bratsche und Fernando Britos, Gitarre haben sich während ihrer gemeinsamen Studienzeit an der Musikabteilung der „Universität der Republik Uruguay“ in Montevideo getroffen. Seit 2007 sind sie als Duo in Portugal, Spanien, Deutschland sowie in Uruguay, Argentinien und Kuba aufgetreten. Ihr Repertoire besteht aus originalen Werken für die Besetzung Viola-Gitarre und aus eigenen Bearbeitungen. Ihr Interesse für moderne Musik hat die beiden Musiker motiviert, Stücke an verschiedene junge Komponisten in Auftrag zu geben und diese uraufzuführen.

Gerardo Gramajo wurde 1975 in Uruguay geboren. Er studierte zunächst an der Universität Montevideo und setzte dann sein Studium an der Musikhochschule Köln fort. Nach seinem Examen konzertierte er mit verschiedenen Orchestern in Deutschland, z.B. der Kammerakademie Neuss am Rhein, den Heidelberger Sinfonikern und dem Philharmonischen Orchester Südwestfalen. Er war Stimmführer des Orchesters der Akademie des Gran Teatre del Liceu in Barcelona und Mitglied des Orquesta Metropolitana de Lisboa. Er hat zahlreiche Kammerkonzerte in Uruguay, Argentinien, Deutschland, Portugal und Spanien gespielt. Zur Zeit ist er Professor für Geige, Bratsche und Kammermusik an der National Universität Asuncions und Solo-Bratscher beim National Orchesters Paraguay.

Fernando Britos, 1977 in Montevideo geboren, begann mit seinem Gitarrenstudium an der Escola Universitaria de Música (Montevideo). Er setzte seine Studien an der Musikhochschule Köln fort, wo er 2007 sein Diplom erhielt. Er besuchte zahlreiche Meisterklassen und Kurse und spielte viele Konzerte als Kammermusiker und Solist in Montevideo und anderen Städten in Uruguay, sowie in Deutschland, Portugal, Spanien, Argentinien und Kuba.

2017 feiert das Duo Arpeggione (Uruguay) sein zehnjähriges Bühnenjubiläum. Das Programm des Duos besteht aus Werken der Klassik sowie aus Musik aus Lateinamerika und Tangos.

Freitag, 10. Februar, 20:00 Uhr, Kunstpalast, Alte Schule Kirchgasse 5, Rimbach



Biber Studio
 Grafik • Design

Entwurf und Druckabwicklung

Klaus Weber Mörlenbach 06209 - 4610



Ihr Partner rund ums Auto

BONVOYAGE
HU + AU und TÜV im Haus

KFZ-Reparaturen jeder Art, Klimageservice
 LIQUI MOLY Scheibenprofi (Scheibenreparatur und -Austausch)
 -Tuning
 3 D Achsvermessung, Unfall-Instandsetzen
 Preiswert, schnell und zuverlässig

Preiswerte Halb- und Jahreswagen

Jetzt auch bei uns:
Neuwagenbestellung zu attraktiven Preisen!
 (z. B.: VW, Audi, Seat, Skoda, Ford, Hyundai, Kia)

Telefon: 06209/67 67
 Mörlenbach • Weinheimer Str. 56 • an der B 38
 Internet: www.autohaus-bonvoyage.de



SCHREINEREI

Planung & Entwurf . Möbeldesign .
Fenster & Türen

Schreinerei Gregor Müller
Industriestrasse 3
69488 Birkenau
Tel. 0 62 01 - 39 01 13

www.der-massivholz-schreiner.de



BORA

DUNST ABSAUGEN – GANZ OHNE HAUBE

Mit der patentierten und mit dem Red Dot Product Design Award ausgezeichneten Innovation werden Ergonomie & Effektivität beim Kochen neu definiert, denn die BORA Kochfeldabzugsysteme ziehen den Kochdunst dort ein wo er entsteht – direkt aus Töpfen und Pfannen. So wird aus der Küche ohne störende Dunstabzugshaube ein Lebensraum, in dem eine ganz neue Küchenarchitektur realisiert werden kann.

Wir rüsten Ihre Küche auch nachträglich auf eine der verschiedenen BORA-Systeme um. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich persönlich beraten.



REISEBERICHT NORDINDIEN

Karin Heckmann hatte die Gelegenheit im letzten Jahr sieben Wochen lang Nordindien kennen zu lernen. Ihre Reise ging von Kalkutta im Osten nach Nordosten in die Ausläufer des Himalaya, dann immer weiter nach Westen bis nach Rajasthan und in die Wüste Thar an der Grenze zu Pakistan. Auf Einladung des Heimat- und Museumsvereins Zotzenbach wird sie von ihrer Reise berichten. Mit vielen Bildern und auch in kurzen Videos wird sie Eindrücke von Menschen, Monumenten und Landschaften des Subkontinents vermitteln. Der Eintritt ist frei. Eine Spende für Vereinszwecke ist willkommen.

Donnerstag, 2. Februar, 20:00 Uhr, Rotes Haus
Weiherer Weg 3, Zotzenbach

Sonja Winkler

RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
MEDIATORIN



Tätigkeitsschwerpunkte

Medizinrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht

Bahnhofstraße 22
64646 Heppenheim

Telefon 06252 - 674 604
Telefax 06252 - 674 607

Wolfsgartenweg 25
69509 Mörlenbach

Telefon 06209 - 7973 443
Telefax 06209 - 7973 441

www.winklerrecht.de

Miele
IMMER BESSER



Direkt von der Messe
und bei uns zu haben:
Der **neue** beutellose
Staubsauger Blizzard CX 1

FRIES
ELEKTRO

Tel. 06201 31082
Fax 06201 34576
Mobil 0171 9066940
Hauptstraße 67
69488 Birkenau
fries-elektro@t-online.de
www.fries-elektro.de



Lauschangriff

Nahe an der B 38 stehen im Fürther Ortskern zwei Bronzefiguren ein wenig verloren herum. Der Weschnitz-Blitz hat sich näher an sie herangeschlichen und sie bei ihrem Gespräch belauscht.

(kw) Die Beiden unterscheiden sich deutlich in ihrer Tracht. Während die im Bild rechte Figur eindeutig als Odenwälder bis hin zum Dreispitz zu erkennen ist, ist die linke Person mit Talar und Mitra als kirchlicher Würdenträger gekennzeichnet. Um ihrem Gespräch besser folgen zu können, bezeichnen wir den Kirchenmann als MM (mit Mitra) und den Odenwälder als DS (Drei-Spitz). Außerdem haben wir es uns erlaubt, wichtige Teile des Dialoges ins Hochdeutsche zu transkribieren. Hier folgt nun die authentische Wiedergabe des belauschten Gesprächs:

MM: Wohin des Weges, guter Mann?

DS: Ich bin der Schultheiß und sollte hier irgendwo den Kurfürst und Erzbischoff von Mainz treffen, der wollte unserer Gemeinde Marktrechte verleihen.

MM: Das trifft sich ja gut, bin ich es doch selbst! Mein Name ist Lothar Franz von Schönborn und hier habe ich die Unterlagen.

DS: Das glaube ich nun gar nicht, Sie sind doch eher der Leihbischoff Klamm! Den Lothar Franz habe ich mal auf einem Bild gesehen und der ist mindestens doppelt so schwer wie Sie.

MM: Und ich soll Ihnen glauben, dass Sie der Schultheiß sind? Da lachen ja die Hühner! Die Amtskette sieht aus, als ob Sie sie aus einer alten Kartoffel selbst geschnitzt hätten und Ihr Schruppf-Dreispiß ist wohl mal zu heiß gewaschen worden.

DS: Na na na, wollen wir mal nicht ausfällig werden! Ich hätte Ihnen ja gerne geglaubt, aber Ihr Spazierstock mit dem komischen Schild dran sieht jetzt wirklich nicht aus wie ein Bischofsstab.



LVM-Versicherungsagentur
Matthias Reinig

Beethovenstr. 16
 69509 Mörlenbach
 Telefon 06209 15 11
<http://reinig.lvm.de>



MM: Ach, erinnern Sie mich nicht daran. Als ich anfing hier herumzustehen, damals im Jahre 2002, hatte ich noch einen prima Krummstab, der mich als Würdenträger mit eigenem Jurisdiktionsbereich kenntlich machte. Aber was soll ich sagen: Erst kommen nächstens die Vandalen und stehlen den Stab und dann gibt mir irgendein Schluri ein altes Wasserrohr in die Hand und macht mit ein paar Schellen dieses unsägliche Schild daran fest. Keinen Respekt haben die Leute!

DS: Ja ja, wem sagen Sie das! Schauen Sie doch bloss mal, wo wir hier herumstehen müssen: Scheißhaus, Fisch- und Hinkelhändler in direkter Nachbarschaft und nachts leuchten sie auch noch unsere Nasenlöcher von unten aus ...

MM: Sagen Sie mal, Herr Schultheiß, eines würde mich schon interessieren, sind Sie in ihrem fortgeschrittenen Alter und in Ihrer gehobenen Position eigentlich noch Junggeselle? Zumindest die

Art, wie Sie Ihren Dreispitz mit der Spitze nach vorne tragen, lässt darauf schließen.

DS: Jetzt haben Sie mich an einem wunden Punkt erwischt und ich hoffe, dass ich zu Hause bei meiner Frau keine Probleme bekomme, wenn sie das sieht. Aber im Vertrauen: Woher hätte der polnische Bildhauer Marek Zalewski, der uns geformt hat, über die subtilen Botschaften in der Art, den Hut zu tragen, Bescheid wissen sollen?

MM: Wohl gesprochen, Herr Gevatter. Diesem verdanke ich wohl auch die Tatsache, dass meine Leibesfülle nicht in ihrer vollen Prächtigkeit abgebildet wurde. Aber kurz und gut: Hier ist der aus 1728 datierte Brief mit den Marktrechten für Märkte an Maria Lichtmess, St. Johannis und St. Michael.

DS: Da sag ich doch vielen Dank, Ihre Gnaden!

Musik

Freitag **3.** Februar

Mallett

siehe Januar-Blitz
21:30 Uhr, Einlass 20:00 Uhr
Live Music Hall, Hauptstr. 73
Weiher

Samstag **4.** Februar

**Irischer Abend
mit Greengrass**

Siehe Seite 13
ab 20:00 Uhr, Irish Pub Mac
Menhir, Nächstenbacherstr. 2a,
Nieder-Liebersbach

Sonntag **5.** Februar

**Ricks Schlagerkiste:
fällt leider aus!**

18:00 Uhr, evangelisches
Gemeindezentrum Birkenau

Sonntag **5.** Februar

Die Cartwrights

Vorverkauf: „Weißes Lamm“
Telefon 06201 / 57257
20:00 Uhr, Einlass 18:00 Uhr,
Wirtshaus zum Weißen Lamm,
Breitgasse 7, Großsachsen

Freitag **10.** Februar

Dúo Arpeggione

siehe Seite 16
20:00 Uhr, Kunstpalast, Alte
Schule, Kirchgasse 5, Rimbach

Freitag **10.** Februar

Dorfmuße

siehe Seite 8
20:00 Uhr, Gasthaus
„Zum Schorsch“, Erlenbach

Sonntag **12.** Februar

Amberian Dawn

10 Years of Symphonic Metal
siehe Seite 13
19:30 Uhr, Einlass: 19:00 Uhr,
Live Music Hall, Weiher

Freitag **17.** Februar

**Adax Dörsam
„Guitar Around The World“**

Karten: KVHS Bergstraße,
Lorsch 06251 - 172 960,
Buchhandlung May, HP,
Telefon 06252 - 4249
20:00 Uhr, altes Rathaus
Nibelungensaal, Marktplatz 1,
Lorsch

Sonntag **19.** Februar

Lammel, Lauer, Bornstein

siehe Seite 6
17:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Freitag **24.** Februar

Schülerpodium der JMS

siehe Seite 21
19:00 Uhr, Evangelisches
Gemeindehaus Birkenau

Kabarett

Sonntag **12.** Februar

Franz Kain: Alderle, Alderle

19:30 Uhr, Einlass 18:00 Uhr,
Theater Sapperlot Lorsch

Lehrreiches

Donnerstag **2.** Februar

Nordindien – Reisebericht

siehe Seite 17
20:00 Uhr, Rotes Haus
Weiherer Weg 3, Zotzenbach

Samstag **4.** Februar

Bulli-Abenteuer

siehe Seite 21
19:00 Uhr, TV-Halle Fürth

Samstag **11.** Februar

Donnerstag **2.** März

**Eintägiger Schnittkurs
von Obstgehölzen**

Basismodul
Anmeldung FÖG-Geschäfts-
stelle 06209-7979 780 oder
e-mail anmeldung@foeg-streu-
obstwiesen.de
9:00 bis 16:00 Uhr
Treffpunkt: Dorfgemein-
schaftshaus Bonsweiher

Freitag **3.** März

Abenteuer Yukon

siehe Seite 12
20:00 Uhr, Gasthaus
„Zum Schorsch“, Erlenbach



**WIR RETTEN
VIDEOS,
FILME & DIAS
AUF
CD/DVD**

Öffnungszeiten: 9 - 12.30 Uhr 14.30 - 18 Uhr
Mittwoch Nachm. + Samstags geschlossen

Guschelbauer

Mörlenbach-Weinheimer Str. 13 (B 38)
Telefon 06209 - 225
www.guschelbauer.de



Villa Verde
NATURKOST FÜR TIERE

- Ganzheitliches Trockenfutter
 - Frischfleisch
 - Reinfleisch-Dosen
 - Gemüse
 - Kräuter
 - Öle
 - natürliche Nährstoff-
ergänzungen
 - natürliche Pflegeprodukte
- Die Natur zeigt uns den Weg -
Natürlich Gesund!
- Wir beraten Sie gerne -
auch zum Thema
Rohfleischfütterung!



TR:ST
TIER PARADIES

Hauptstrasse 85
69488 Birkenau
Tel: 06201 | 34 36 7
Fax: 06201 | 39 06 30
info@tierparadies-trost.de
www.tierparadies-trost.de

Energieausweis



BREHM
■ 06201 / 3 99 00
■ maler-brehm.de

Energieberater

Dieter Brehm
Malermeisterbetrieb



DAS GROSSE BULLI-ABENTEUER

Genau zehn Jahre nach dem Panamericana-Projekt des Fotografen Peter Gebhard war die Zeit reif für eine große Entdeckungsreise quer durch Europa, von Istanbul als Brückenkopf zwischen Europa und Asien, zwischen Orient und Okzident bis ans Nordkap. Sein rot-weißer T1-VW-Bulli fuhr ihn fast 15.000 Kilometer durch 15 Länder Europas. In seinem Road Movie zeigt er die Vielfalt und die Einzigartigkeit unseres Kontinents. „Das große Bulli-Abenteuer“ ist eine Reise durch die Gegenwart und zugleich durch die Vergangenheit. Inmitten oft spektakulärer Landschaften begegnet er den unterschiedlichsten Menschen: Bei griechischen Mönchen verbringt er eine Woche auf dem Heiligen Berg Athos, in den albanischen Bergen trifft er ein 16-jähriges Mädchen, das sich nur durchs Fernsehen die deutsche Sprache beigebracht hat. Er begegnet einem kroatischen Leuchtturmwärter, der vor den Wirren des Bürgerkriegs auf eine einsame Insel floh, einem 91-jährigen Deutschen, der als Jude in der Nazi-Zeit jahrelang in Berlin im Untergrund überlebte, Rentierzüchtern im hohen Norden, die im Herbst ihre Tiere von den Inseln wieder auf die Winterweide auf dem Festland treiben...

Selbst das scheinbar so bekannte Deutschland zeigt sich ihm in gänzlich neuen, faszinierenden Facetten: in einem Geisterort im Bayrischen Wald an der tschechischen Grenze, bei einem uralten sorbischen Fruchtbarkeitsritual in der Lausitz oder unterwegs mit dem Hallig-Postboten im friesischen Wattenmeer. „Heimat“ und „Identität“ – um diese beiden Begriffe kreisten unzählige Gespräche zwischen Orient und Nordkap..

Samstag, 4. Februar, 19:00 Uhr, TV-Halle Fürth

SCHÜLERPODIUM

Weit über tausend Schüler hat die Jugendmusikschule Weschnitztal/Überwald. Viele von ihnen haben seit Jahren Unterricht und üben fleißig. Um diesen jungen Musikern ein regelmäßiges Forum zu bieten, richtete die JMS das Schülerpodium ein.

Das Programm ist vielfältig: Klassische und moderne Komponisten, Instrumente wie Geige, Blockflöte, Trompete und Klavier und nicht zu vergessen die menschliche Stimme.

Das Schülerpodium findet mit unterschiedlichen Programmen fünfmal im Laufe eines Jahres an Orten in den Musikschulgemeinden statt. Alle Menschen, die Musik lieben sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Freitag, 24. Februar, 19:00 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus Birkenau

Nicole Wanderlingh

Praxis für Mensch und Tier

Hypnose • Naturheilverfahren •

Tierkommunikation

☎ 06209/2090260

www.die-lebensspirale.com

KLEINANZEIGEN

////////KAUFE SCHALLPLATTEN////////

Freue mich auf Ihre Angebote. Bitte per Telefon bzw WhatsApp an 0151 / 223 443 28 oder per Email an records@b7UE.com

Vermietung: Weschnitz, DHH, 4 ZKB, 120 m², Terasse, Keller, Gartenanteil, Miete VHB, auch WBS

Michael Mauler, Telefon 06253 / 3767

Wir suchen einen Hausmeisterservice oder einen rüstigen Rentner, der den Winterdienst bei einem Mietobjekt in Niederliebersbach übernimmt. Bei Interesse bitte melden unter 0173-5713462

Kleinanzeigen im Weschnitz-Blitz kosten 5 € für 200 Zeichen. online aufgeben unter www.weschnitz-blitz.de und 5 € überweisen oder den Text im Umschlag mit einem 5 €-Schein senden an: Weschnitz-Blitz, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

Wir machen Ihr T-Shirt:

Siebdruck auf Baumwolle: Bis zu 6 Farben mit optimaler Haltbarkeit!

Unser Druck

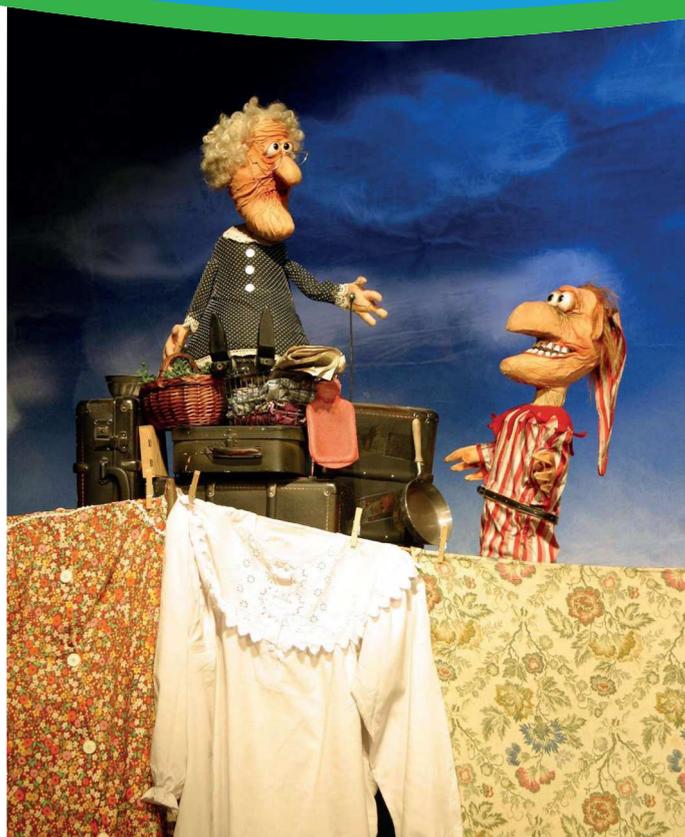


- Ihr T-Shirt!



Odenwaldstraße 16, Birkenau/Reisen
Telefon 06209 3526 E-Mail: tfd.em@t-online.de
Internet: www.tfd-sport.de

Magazin



ACHTUNG OMA

NÄHER DRAN

Mehr als 1.000 Projekte von Vereinen und Institutionen förderte die Sparkassenstiftung Starkenburg in den vergangenen 16 Jahren. 2017 tritt die Unternehmensstiftung mit einem Online-Voting-Projekt unter dem Titel „Näher dran“ an gemeinnützige Vereine und Institutionen sowie Fördervereine von Schulen und Kindergärten heran. Sie lobt insgesamt 100.000,00 Euro aus, damit Vereine Projekte realisieren und Anschaffungen vornehmen können. Wichtig ist, dass die teilnehmenden Vereine für mindestens einen der folgenden Förderbereiche Spendengelder empfangen dürfen: Kunst und Kultur, Erziehung, Volks- und Berufskunde, Heimatpflege und Heimatkunde, Sport, Jugend- und Altenhilfe, Umwelt- und Klimaschutz.

Ab sofort können Vereine ihre Herzensprojekte auf einer Online-Plattform über die Homepage der Sparkasse Starkenburg einreichen. Dies kann ein langgehegter Wunsch, eine Anschaffung, eine Sanierungsmaßnahme oder spezielle Weiterbildung, eine kulturelle oder sportliche Veranstaltung sein. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Ein griffiger Titel, ein Bild und eine kurze Beschreibung zum Vorhaben genügen und das Vereinsprojekt wird ab 1. März 2017 online gestellt. Im gesamten Monat März können die Stimmen der Bürgerinnen und Bürger der Region gesammelt werden, die so maßgeblich über die Vergabe der 100.000,00 Euro entscheiden. Zwei mal zehn Vereine erhalten am Ende des Vereinsvotings der Sparkassenstiftung Starkenburg eine Spende von jeweils 5.000,00 Euro für ihr Projekt.

Info: www.sparkasse-starkenbourg.de/vereinsvoting

„Ein Puppenspiel nun, wollen wir Euch zeigen, ein Kasperstück, das sich um Oma dreht und um den ewig gleichen Lebensreigen, dass Alt und Jung oft schlecht zusammen geht“. In diesem, von den Komödianten zu Beginn der Aufführung gesungenen Vers, liegt die Intention des Stückes: der ewig menschliche „Generationskonflikt“. Doch keine Angst, es wird noch nicht einmal im Ansatz versucht, diesen „Konflikt“ zu lösen. Es ist lediglich die Lust der Komödianten, völlig absurd und respektlos damit umzugehen. Und da man sich doch oft die Frage stellt, ob die ganze Welt letztendlich nicht auch nur ein großes „Kaspertheater“ ist, sind die grotesken „Holzköpfe“ – als dreidimensionale Karikaturen – hierfür auch die wirklich idealen Darsteller.

Auf Einladung der KSG Mitlechtern wird sich das Kikeriki-Theater, ein komödiantisches Puppen- und Menschentheater mit dem Generationenkonflikt auseinandersetzen. Die Gruppe gibt als Haus-Ensemble jährlich über 330 Vorstellungen für Erwachsene und Kinder in der COMEDY HALL in Darmstadt, sowie mehr als 50 Gastspielauftritte.

„Frisch, Frech, Fröhlich, Frei“ sind wohl die passenden Worte, will man das Kikeriki-Theater beschreiben. Seine Stücke serviert das Kikeriki-Theater am liebsten als deftige Hausmannskost auf hauseigene „Mund-Art“, stets unter dem Motto: „Dem Alltäglichen zum Trotz“. Ob dieses „Mund-Werk“ ein Kunstwerk ist oder nicht, das ist Geschmacksache. Und Geschmack ist bekanntlich so eine Sache.

Eintritt 28,70 €, Kartenverkauf unter: www.adticket.de

Samstag, 25. März, 20:00 Uhr, Einlass: 19:00 Uhr
Odenwaldhalle Rimbach

Weschnitz-Blitz

• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz
Der Buchladen Birkenau
Blumen Adrian
Rathaus
Möbel Jäger
Rathaus Apotheke
Sparkasse Starkenburg
Fries Elektro
Bräumer Stein erleben

• REISEN

Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Gemüse Kohlmann
Irish Pub Mac Menhir

• MÖRLENBACH

Radio Guschelbauer
Ehmann Gravuren
Rathaus
Bäckerei Joest
Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
Bäckerei Wagenek
Praxis Dr. Winkler
Friseursalon Dapper
Sparkasse Starkenburg
Fit-Inn
Pecher Optik
Edeka Graulich

• BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

• WEIHER

Bäckerei Wagenek
Gasthaus zur Mühle

• RIMBACH

Bäckerei Brehm
Le Bistro
Lesezimmer
Jugendmusikschule
Musikhaus Helmle
Bäckerei Wagenek
Rathaus
Voba Weschnitztal
Praxis Dr. Eidenmüller
Sparkasse Starkenburg
Baumag

• ZOTZENBACH

Bäckerei Wagenek
Getränke Strecker

• MITLECHTERN

Dorfschänke

• ERLNBACH

Gasthaus zum Schorsch

• FÜRTH

Buchhandlung am Rathaus
Edeka Frischmarkt Bylitz
Rathaus
Voba Weschnitztal
Buchhandlung Valentin
Bäckerei Löffler
Sparkasse Starkenburg
TV-Halle

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

FÜR DIE MÄRZ-AUSGABE
MITTWOCH, DER 8. FEBRUAR



IMPRESSUM

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender

Herausgeber: Biber Studio

Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

Redaktion/Layout/Anzeigen: Klaus Weber (*kw*)

Redaktion: Cornelia Weber (*cw*)

Autorin: Dr. Katja Gesche (*kag*)

Druck: flyeralarm GmbH, Würzburg

Telefon: 06209 - 713786

Email: info@weschnitz-blitz.de

Web: www.weschnitz-blitz.de

Für die Richtigkeit der Inhalte der Magazinbeiträge sind die jeweiligen Künstler oder Veranstalter verantwortlich.

Anzeigenpreise finden Sie im Internet unter

www.weschnitz-blitz.de

Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an,

Telefon: 06209 713786



octomovie
FLYING SERVICES

Atemberaubende Luftaufnahmen nach

Ihrem Wunsch!

Entdecken Sie Ihr Haus aus einem neuen Blickwinkel. Unsere Flugroboter sind sehr flexibel einsetzbar. Wir fliegen für Sie über Land und Wasserflächen. Wir erreichen Flughöhen von bis zu 100 m. Aufgrund der kompakten Maße und ihrer enormen Wendigkeit können wir auch in beengten Verhältnissen fliegen. So können unsere Drohnen aus Perspektiven filmen, die mit bemannten Flugzeugen, Hubschraubern oder Kamerakränen nicht möglich wären.



Ihr Luftbild auf Keilrahmen gespannt. In der Größe 60x40 cm Sichern Sie sich jetzt unser **Einführungsangebot!**

119,00€

Telefon 06253/932720

www.octomovie.de - 64668 Rimbach - Im Kreuzwinkel 10

Alle Preise sind incl. 19% MwSt. Das Angebot ist gültig im Umkreis von 10 km um Rimbach und nur in Hessen.

Polstermöbel & Boxspringbetten **Schnäppchenkauf**

Wir haben im Winter 1000 m² Gartenmöbel-Fläche mit **20 Polstergarnituren und 13 Boxspringbetten** belegt, welche in 3 Wochen, bei Beginn der Gartenmöbelsaison, abgeräumt werden müssen, deshalb benötigen wir Platz.

Nutzen Sie diese **Gelegenheit!**



vorher: 949,-

599,-



vorher: 1.957,-

1.299,-

Boxspring-Bett,
**beidseitig elek-
trisch verstellbar!**

Liegefläche
180x200 cm



vorher: 1.998,-

998,-

Auf alle Polstergarnituren
und Betten mindestens

30%
NACHLASS

Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 9.30-18 Uhr
Hauptstr. 191, 69488 Birkenau
www.jaeger-birkenau.de, Tel. 06201/3980



Jäger EINRICHTUNGSHAUS